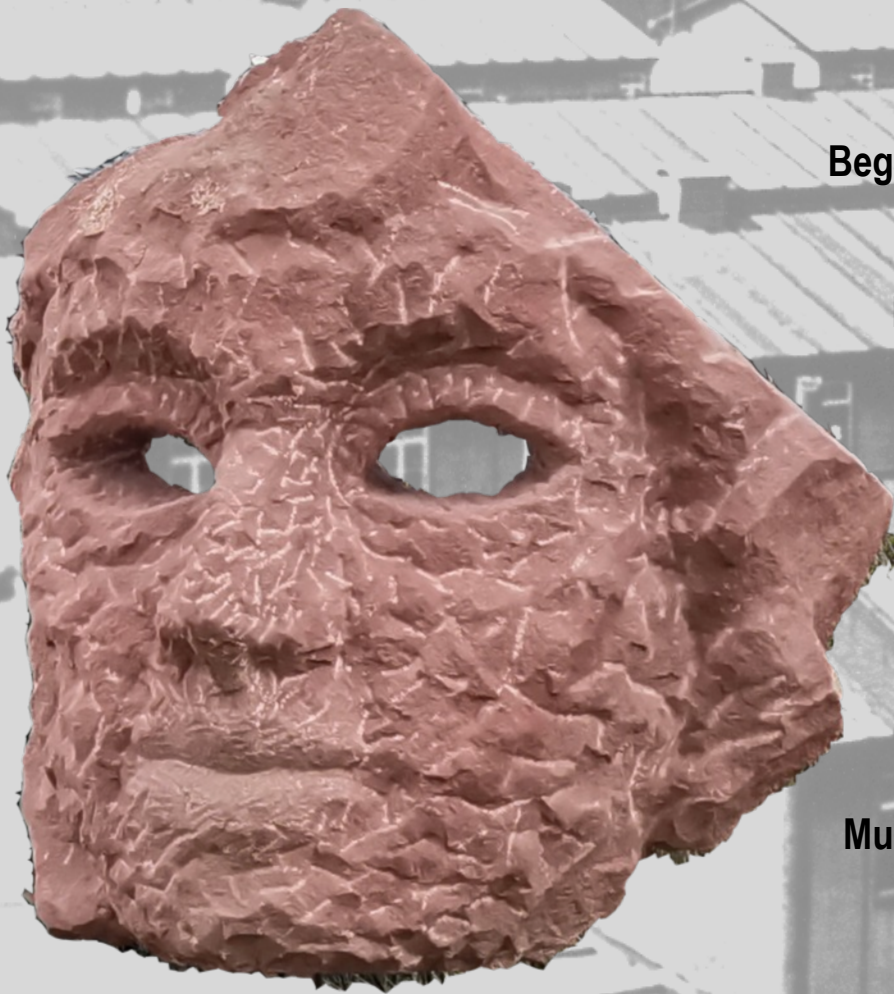


01. April 2023 15:00 Uhr

Ort: Rodgau Nieder-Roden-Rollwald, Rhönstraße

Enthüllung und Einweihung der Kunstinstallation "Masken"



Begrüßung munaVeRo/ Rollwald-AG

Grußwort Bgm Max Breitenbach

Enthüllung der Kunstinstallation
und Übergabe an die Stadt

Die Idee hinter der Kunst-
installation des Bildhauers
Wolf Münninghoff

Lesung aus der Lagerzeitung
Liberty (vom 01.04.1945)
und aus Zeitzeugenberichten

Musikalische Begleitung: angefragt

**Veranstaltung an der Gedenkstätte des
NS-Strafgefangenenlagers Rollwald
78 Jahre nach der Befreiung**

Kunstprojekt Stein-Masken: "Wie hätte ich mich verhalten?"

Zum Abschluss der Wochen gegen Rassismus (20.03. - 02.04.2023)

erinnern der Verein munaVeRo und die Stadt Rodgau mit einer besonderen Lesung auf der Gedenkstätte Rollwald an die Befreiung vom Terrorregime des sogenannten dritten Reiches. Als nachhaltige Mahnung und Erinnerungshilfe enthüllen sie eine lange geplante und nun endlich durch Spenden in einem ersten Schritt realisierte Kunstinstallation. Die Steinmasken des Bildhauer Wolf Munninghoff sollen die Besucher der Gedenkstätte zu einem anderen Blick auf Ort und Geschichte und zum Grübeln verleiten „Wie hätte ich mich verhalten?“



Es ist 78 Jahre her, dass alliierte Truppen die Schreckensherrschaft der National-sozialisten in Deutschland beendeten und Gefangene aus Konzentrations-, Straf- und Arbeitslagern befreiten. Das bedeutete aber leider nicht, dass die menschenverachtende "völkisch/ nationalistische" Ideologie der Nazis mit ihrer Einteilung von Menschen in "wertvolle" und "minderwertige" Gruppen oder gar "Rassen" ein für allemal überwunden war.

Da es kaum noch Zeitzeugen der NS-Zeit gibt, müssen Gedenkort wie Rollwald helfen, die unverzichtbare Erinnerung zu bewahren und wach zu halten.

Neben dem Anbieten von leicht findbaren sachlichen Informationen sollten diese die Besucher auch emotional ansprechen und zum Verweilen und Nachdenken anregen. Eine ansprechende Gestaltung und Ausstattung mit Besonderheiten sind zur Erfüllung dieser Aufgabe wichtiger denn je und werten die Gedenkort auf.

Die Attraktivität der Gedenkstätte in Rollwald wollen wir nachhaltig durch die Aufstellung der Steinmasken des Bildhauers Wolf Munninghoff auf dem Gelände steigern.

Um Wolf Munninghoff zu zitieren: "Die Masken sind Symbole für eine andere Identität als die eigene. Die Installation soll insbesondere auch Jugendliche dazu einladen, die eigene Identität einmal hinter sich zu lassen und eine andere Rolle einzunehmen. Dies könnte die Phantasie anregen, sich spielerisch auf Grundlage des theoretischen Wissens über die Zeit der NS-Diktatur und des Lagers Rollwald, auch persönlich und emotional auf die damalige Zeit einzulassen. Der eine oder die andere wird sich dann vielleicht fragen: Wie hätte ich mich verhalten?"

Dafür sammeln wir weiterhin Spenden und suchen Sponsoren. Bisher sind erst 2 Masken vollständig finanziert. Sie sind herzlich eingeladen, das Projekt mit einer Zuwendung an den Verein für multinationale Verständigung Rodgau (Sonderkonto Lager-Rollwald) bei der Sparkasse Langen-Seligenstadt zu unterstützen:

IBAN=DE22 5065 2124 0002 1174 30 / BIC=HELADEF1SLS .

Bitte geben Sie als Verwendungszweck "Kunstprojekt Masken" an.

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, geben sie bitte Namen und Adresse in der Sammelliste oder auf dem Überweisungsträger bzw. beim online-Auftrag an (bis zu 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg zur Vorlage beim Finanzamt).

Wer 500,-€ oder mehr spendet, wird auf Wunsch namentlich auf einem Plättchen am Aufsteller eines der Kunstobjekte genannt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!